

SPAAT AM FENSCHTER

(Georg Thürer)

Musik von
Hs. Müller-Luchsinger

Fluessend

1. Der A - bed chunt i blau - er Sy - de, di geg - get Wält wird
2. Und au a die, wo wyt im tungg - le uf Lä - be waar - ted,
3. Er stil - let sind üs Gang und Gmä - cher und uf de Stras - se

wun - der - lind. Es isch so still, nu un - der Wy - de seit nach der Bach
Licht und Wält. Jetz lueg, wie us em Stäär - ne - fungg - le e Schim - mer zündt
geht keis Bei. E gros - si Rueh isch ob de Dä - cher, und wer es Huus

Es spi - led Chind uf bee - de Sy - te.
Wie wyt e - wägg isch al - les Lä - be
Mir wänd üs noch es Wy - li bsin - ne.
es Wort em Wind. Es spi - led Chind uf bee - de Sy - te.
ids Aeh - ri - fäld. Wie wyt e - wägg isch al - les Lä - be.
hät, der isch hei. Mir wänd üs noch es Wy - li bsin - ne.

Els hät si Hand i my - ni gleit,
vu Stedt und was i Büech - re staht
Ob je - dem Läb - tig staht das Wort:
Els hät si Hand i my - ni gleit, und zä - me
vu Stedt und was i Büech - re staht Isch ächt e
Ob je - dem Läb - tig staht das Wort: So wyt e -

täng - ged mer
 Geisch - ter - händ
 wägg und doch

täng-ged mer a Zy - te, wo an - der Lüüt Guet-nacht händ gseit.
 Geisch-ter - hand am Wä - be? Los nu, wies Schiff - li du - re geht.
 wägg und doch zmittet in - ne: Der Härr-gott isch an all - ne-n - Ort.

wo an - der Lüüt
 Los nu, wies Schiffli
 Der Härr-gott isch an

JODEL, feierlich

8va

rit.
 (e) ev. su